

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Zur Einweihung der Mittelschule an der Torstraße hatten sich heute in der letzten Aula der Schule Mitglieder der städtischen Kollegien, der Schulpflegschaft, im Schulleitung stehende Damen und Herren, namentlich das Bezirkskollegium der Schule, sowie einige Oberlehrer versammelt. Herr Stadtbaurat Heßholt übernahm die neue Schule dem Herrn Oberbürgermeister Gehelkamt Staudt, indem er dabei allen Dank sagte, die dem Werke mitgegeben haben. In einem Mittelschule über die Geschichte des Gebäudes teilte er mit, daß von dem zum Bau bewilligten 423.000 Mk. ein Überschuß von rund 25.000 Mk. ergibt ist. Gehelkamt Staudt übernahm das Bauwerk namens des Magistrats. Es mußte anerkannt werden, daß mit einfachen Materialien und relativ bescheidenen Mitteln ein gutes mittelschulisches Schulhaus geschaffen worden ist. Schulleitung Herr del verabschiedete mit der Lebenswünsche des Hauses die Einweihung des neuen Lehrers Herrn Vde. Lehner verabschiedete dann, stets ein treuer Gönner der Schule sein zu wollen. Mit Glückwunsch sang die Fester aus.

Lehrerfeier. Herr del geführte die Feier einleitend. 4 Wochen früher als sonst: Das Minutium-Darmometer zeigt gefahren 20 C., heute sogar 49, und die Gießhöhe hat an den nicht-für bedürftigen Wasserhahn zu die, daß das demnächst folgende Ost darauf liegen wird. Hoffentlich erhalten wir noch einmal mehrere Wetter, wenn auch demartig hohe Temperatur immer noch dem letzten Wetter der letzten Woche nach jeder Richtung hin vorzuziehen ist. Die Quantität der Dampfhitze hat begonnen, und man sieht den schmalen Dampfstrahl immer unter Umständen nicht ausweichen, vielmehr wird aber der um so viel jünger in diesem Jahre noch schon einmal Wintertagen und ein Zündchen mit dem Versäueren des Übergangs zeigen. Was nun aber ist? 3. Oktober hat der Winter mit dem Tammoth das kurze Heften, bei unmerklich das langgezogene Weilen und dem nordamerikanischen Kapitel das jauchende Orgeln, auch das Wetter wird sich bald vernehmen lassen, während der schlanke, elegante Winter noch in den Kolben liegt, d. h. ein noch unmerkliches, von unmerklicher Quantität bedecktes Gewitter heftig. Nach der Dichtungsgenossenschaft, die eigentlich das ganze Jahr hindurch ihren glänzenden Charakter hören läßt, auch die Quantität der milden Wärme geltend: man vernehmen von ihr wieder ein lautes Pfeifen, als ob sie einen Schauden blüht.

Das Musikfest findet am Sonntag, 22. d. M., 12 Uhr mittags, auf dem Paradeplatz durch die Kapelle des 1. Infanterie-Regiments Nr. 75 statt. Das Programm lautet: 1. Paradenmarsch von Woldemar. 2. Zuerst-Quoerette von Bach. 3. Indus-Balzer aus dem Op. „Im Reiche des Indus“ von Liszt. 4. Wald im Tage der Rosen, Lied von Sammer. 5. Reiter Walden I. „Ganz an sein Volk“, Choraleffekt von Gieseler.

Stadttheater. Als Fremden-Vorstellung zu ermäßigten Preisen geht morgen, Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr um 7. Male das Schauspiel „Die Weber von St. Barbara“ in Szene. Das Stück besaß schon seit seiner Uraufführung, der Erfolg der bisherigen Aufführungen war ein stets steigender. Am Sonntagabend findet eine Aufführung der Oper „Agnese“ von A. Thomas statt. Zähler der Darstellerinnen sind: Fäulstein (Fischer), Frau von Horst (Wittke), Herr Grunell (Schlösser), Herr Sommer (Fischer). — Am Montag wird das Schauspiel „Der Spieler“ (Hauptrolle) wiederholt, dem Aufspiel folgt das Ballet „Bau-„abohdet in Quarantäne“. Das Ballet bringt ein Stück holländischen Landens in dramatischer Hinsicht auf die Bühne, ist von der Balletmeisterin Adele Schönbach erdacht und entworfen. — Für den Abend ist die Oper „Söldner und Geier“ in Vorbereitung. Am Mittwoch wird das Schauspiel „Die Weber von St. Barbara“ die Aufführung erleben. — Mit der auch hier bereits bekannten schwebenden Nachtgall Madame Sigard Knobloch hat die Direktion für Donnerstag ein einmaliges Schauspiel abgedacht. Die Szenen sind die Karte der Wagners in ein besonders prägnantem Oper. Die Vorstellungen nimmt die Theaterkasse heute schon entgegen. Die 3. Vorstellung im Hofoperentheater bringt am Freitag das Schauspiel „Der Mann im Nichts“.

Neues Theater. Ein interessantes Programm bringt der Sonntag im neuen Theater; indem nämlich am Nachmittag als Welt-Vorstellung „Marie und Waldemars“ in Szene geht, wird abends „Tropenbegegnung“ zum 4. Male zur Darstellung kommen. Die nächste Aufführung des tollen

holländischen Schwantes: „Wo ist Durand?“ findet Montag statt. — Die Weber im nächsten Hofoperentheater, nämlich dem Opernhaus, welches das Stück „Die Weber“ im Spiel, das seine Premiere bereits an mehreren Bühnen mit Erfolg beendete hat, ist, wird bereits im Gange. Es ist die Aufführung in den ersten Tagen der Woche zu erwarten ist.

Meininger Hofkapelle. Für das am 3. November in den Kammersaal stattfindende große Konzert der Hofkapelle, welche zu mehreren sich, wie man uns mitteilt, bereits großes Interesse kund. Vorkommnisse nimmt die Hofkapellensammlung von heimlich Hofkapelle entgegen.

Wohlfahrts-Theater. Die heilige christliche Vorstellung war recht gut besucht. Der „Wohlfahrts-Theater“ auf einen heiligen, während die die siele Hauptrolle des Programms das bei, das das Haus zu fassen. Die vielen Genußnahmen des diesmaligen Spielplans, so die spanische Subreite La Route, der Kunstliche Saur, die unergieblichen Jongleure de Marocco, die geistlichen Proportionen der Equilibristen-Erde, die 5. Jubiläum, jene fünf temperamentvollen, amüsingenden Tänzerinnen und der Humor des herrlichen Komikers Dungan reihen das Haus allabendlich zu stimmungsvollen Besetzungen hin. Die Schlußszenen des Programms bleibt nun noch wenige Tage hier. Am morgigen Sonntag finden wieder Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr statt.

Apollontheater. Morgen Sonntag finden nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr zwei Vorstellungen statt. Die glänzenden Kostüme des diesmaligen Spielplans: Das romantische „Austria-Cantate“, Maria von dem entzückenden nachzuweisen, freies Violoncello in ihrem großen herbeiziehenden Schwanz und Zart-Diversitäten „Ein heiliges Bauenweil“, sowie die hübschen Zirkulationen werden allabendlich mit Beifall gesehrt überführt. In der Nachmittagsvorstellung treten die stimmungsvollen Akte auf.

Volksstämmliches Konzert. Das morgen, Sonntag nachmittags 4 Uhr in der „Volksstammliche“ stattfindende Volksstämmliches Konzert des Bundesvereins-Orchesters bringt im ersten Teil des Programms Kompositionen von Mendelssohn, Bruch, Haydn u. s. w.; der zweite Teil enthält nur Werke von Richard Wagner. Die Solisten treten auf die Herren Konzeptschrift Wilh. F. Steiner (Violine) und Johannes-Johannes Jagetz von Herrn Kammermusik. Sie werden gefolgt, nachdem an die baldige Abonnements-Erneuerung zu dem Kammermusik-Abenden zu erinnern. Der erste Abend findet schon am 30. Oktober statt. (Morgens im heutigen Anzeigenteil.)

Deutsches Konzeptschrift veranstaltete gestern im Wintergarten seine 34. Monatsversammlung, die als öffentliche Sitzung zum Jahresabschluss bestimmt war. Die gehaltenen Freunde des Instituts füllten den Saal bis an den letzten Platz und spendeten auch Beifälligkeiten reichen Beifall. Wir kommen auf die Veranstaltung noch näher zurück.

Der Dungenkünstler G. Sacco hat gestern, am 6. Tage seiner Sommerzeit, 4 Stunden Dungenkünstler-Sommerzeiten und rauchte dazu 9 Stück Zigaretten und 12 Stück Zigaretten. Das Verhalten war gut.

Sanftschönerer. Das letzte Sintono-Konzert, das ganz hervorragende Werte brachte, wurde von der Kapelle unserer Oper vorzüglich ausgeführt. Werke von Wagner, Gade, Gluck, Bizet, Amezano, Bizé, Thomas, Reinecke usw. waren vorzüglich einstudiert, dabei gebührt Herrn Wagner besonderes Lob. Die populären Sintono-Konzerte, die nicht nur erziehlich, sondern auch veredelnd auf die Hörer wirken, werden ebenfalls in Zukunft recht oft stattfinden; der Dank des dankbaren Publikums von Halle wird nicht ausbleiben.

Der Ortsverein Halle des Verbandes Deutscher Eisenbahn-Facharbeiter und Arbeiter hält seine jährliche Monatsversammlung am Sonntag den 21. d. M., im „Berkel“, mit folgender Tagesordnung ab: Nennung des Berichtes, Jahresbericht, Eisenbahner, sind als Gäste willkommen.

Waldes-Par-Verein Halle a. S. Der Vorstand im Verein mit dem Aussehen haben beschließen für die Monate Oktober, November und Dezember d. J. eine Widmung-Verteilung an die Spender vorzunehmen. Es werden noch einem heiligeren Plan am 16. jeden Monats 50 Stück Widmung-Epochen mit je 10 Mk. Besondere bedacht. Als Widmung werden Gutscheine entwerfen 10 Baus à 1 Mark auszugeben. Die Fonds sind von den Mitgliedern bei Einflüssen in Zahlung zu nehmen und darauf ebenfalls Absetz zu geben. Die Gutscheine werden vom Kassierer Herrn Alfred Albert, Verlegerin, 8 den Mitglieder gegen Bar erlassen.

Schlafstörung. Ein Unbekannter, der sich Hans Wagner nannte und angab, in einem hiesigen Geschäfte Stellung als Kleinrentner gefunden zu haben, wies in der St. Ulrichstraße vor einigen Tagen eine möblierte Wohnung, die er logisch bezog. Als die Wirtin abends von einem Ausgange zurückkehrte, war in der Wohnung ein Holzschind ertrunken und daraus 50 Mk. gestohlen. Wagner war der „müllerte Herr“ verdammt, so daß dieser wohl als Dies angestrichen werden kann, zumal seine Angaben über die erlangte Stellung als unmöglich festgestellt werden konnten. „Hans Wagner“ ist etwa 20 Jahre alt, blond, schlant, blaß, er spricht Berliner Dialekt und war befehle mit dunkelgrünem Jackettanzug, schwarzen Lederhosen und Knospfeln.

Mit der Strafe erkrankt. Gestern abends gegen 7 Uhr wurde in der Friedenstrasse ein Mann von einem Sturzflug befallen. Der Verstarke wurde in seine Wohnung gebracht.

Schlehdiebstahl. In vergangener Nacht 3 Uhr wurde vor dem Grundstück Nr. 18, Front Alte Promenade, die Scheibe eines Schaufensters zertrümmert. Der Täter ist ermittelt.

Selbstmordversuch. Gestern nachmittags gegen 2 Uhr stürzte sich der Mann Stein aus Grottel, der zu dem 1. Bauillon des 36. Infanterie-Regiments eingezogen war, aus einem Fenster der dritten Etage auf den Kellerhof. Er erlitt demnach schwere innere Verletzungen, die an jenem Nachmittag gemeldet wurden. Mittels Kranenfahrers wurde der Verlesene nach dem Garmisch-Lazarett gebracht. Anknirschend war der Mann schwerwiegend; irgendein Anhalt zu der Zeit war nicht gegeben.

Verhaftung eines Diebes. Ein bei der Hauptstraße der hiesigen Gießhahn-Strasse eingezogener Dieb mit 1000 Mk. Bar-Beute aus der Station Nr. 11 in Berlin gefasst und trotz energischer Nachforschungen, auch jenseits der Kriminal-Polizei, bis heute nicht weitergefangen worden.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Reinheit. Die erst kürzlich gegründete Firma Rudolf Danneberg, Konditorei, Leipzigerstraße 92, hat für Halle eine Agentur in den Handel gebracht — Koppel im Gubenort —, welche sich inwiefern ihrer Schmachlosigkeit in jeder Sache bestmöglichst zu erweisen hat.

Nicht oft genug kann es gesagt werden, daß die vielfach besprochenen Anstalt-Exparate mit der Retorenmale wieder Wohlthat im Laufe sind.

Rechts-Anstalt des „General-Anzeiger“.

Bestenfalls Anstalt in allen Rechtsfragen erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen Vorzeigung des Abonnements-Laufzeit jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachmittags von 4-6 Uhr in unterm Geschäftsblau Große Ulrichstraße 16, Umgang Dachstuhlstraße oder Halberstraße, Post, Aufgang B. eine Trepp.

Elektrische Straßenbahn Halle-Merseburg. Abfahrt ab Halle (Riedelplatz) 520 (nur Sonntag), jedoch täglich: 600, 630, 660, 730, 800, 810, 840, 940, 1010, 1040, 1110; außerdem am Sonntag und Feiertagen 1200 (bis Depot).

Ankunft in Halle von Merseburg bezw. Annendorf jeweils 1/2 Stunde vorher. Abfahrt bis Annendorf 20 Min., bis Merseburg 45 Min.

*) nur bis Annendorf. **) nur bis Annendorf, Sonntags auch bis Merseburg. ***) nur Wittmolds und Sonntags während der Rheinfahrt in Halle bis Merseburg, sonst bis Annendorf.

Grosse Sendungen

Kostüme u. Mäntel. Jacketts, Paletots, Blusen u. Morgenröcke, Mädchen- u. Knaben-Garderobe sind neu eingetroffen und bieten eine überwältigende Auswahl gediegener Neuheiten zu unerreich billigen Preisen. Kleiderstoffe für Gesellschaft, Strasse u. Haus, von einfacher bis feinsten Art. Nur auserlesene, erste Fabrikate in ausergewöhnlich grossen Sortimenten. Hochaparte Besätze. 620 Kostümröcke besonders preiswert! Pelzwaren in allen modernen Pelzarten, Colliers, Stolas, Kragen, Muffen, Garnituren, Federboas, Gürtel, Täschchen, Pompadors, Handschuhe, Regenschirme. Unterröcke. Brunner & Benjamin. 22/23 Gr. Ulrichstrasse 20/23.

